

KURSE

Kurs zur Erlangung der DZ-Berechtigung

Ab 13. September: Die Teilnehmer eignen sich die Kenntnisse für die Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes an und erlangen damit die Berechtigung zum Bezug von Direktzahlungen. Anmeldungen bis 31. August unter www.vs.ch/dlw-weiterbildung

Rund um die Geburt – Kleinwiederkäuer

26. Oktober: Grundlagen zur Fortpflanzung und Trächtigkeit, Übersicht über Anatomie und Hormone, Haltung und Fütterung während der Trächtigkeit, Aborte und Ursachen, Betreuung und Krankheiten bei Neugeborenen. Anmeldungen bis 19. Oktober unter www.vs.ch/dlw-weiterbildung

AGENDA

24. August

Säumerfest in Obergesteln

25. August

Mitgliederausflug der Oberwalliser Bäuerinnenvereinigung

27./28. August

Belalp Schäfli

September 2016

Herbstschauen Schwarznasen, Weisses Alpenschaf usw.

2./3. September

Berufsschaufenster Oberwallis (auch für grüne Berufe) in der Simplonhalle in Brig

Vinea in Siders

3. September

SN-Herbstschau um 13.00 Uhr in Stalden, Obere Meryen, sowie um 14.00 Uhr in Ferden, Rotbord

4. September

Alpfest 10 Jahre Majingalp

6. September

SN-Schafschau in Betten, Stallung Franzen, um 11.00 Uhr

7./8. September

Zuger Stierenmarkt und Brau- und Viehauktion

10. September

Alpabzug Grächen

Scheidtag in Saas-Almagell ab 13.00. Die Saaser Mutten kommen von der Alp zurück

Hoftheater im Landwirtschaftszentrum in Visp

10. bis 19. September

Comptoir Suisse in Lausanne

11. September

Schafabzug Gemmi-Leukerbad

Familienfest (Raclettebummel) des Gartenbauvereins Oberwallis in Brig mit Vortrag von Josef Federer zur Lagerung von Obst und Gemüse

Schäferfest in Zermatt

Schäferfest Rosswald

13./14. September

Schweiz. Zuchtstiermarkt auf dem Messegelände der Thun Expo

16. September

Alpabzug Majingalp Leukerbad

17. September

Alpabzug Blatten b. Naters, Fesalp Gampel, Niven Gampel, Blumatt Turtmann, Rotigen Turtmann und Obergesteln

Lockende Pfofen

Fast 6 Prozent der Schweizer Lockpfofen stehen im Oberwallis. Eine schöne Leistung der Bauern eines «halben Kantons». Interessant sind sie allemal, «unsere» fünf Lockpfofenwege, verfügen wir doch über eine einmalige Tier- und Pflanzenwelt, die zu schauen sich lohnt. Packen Sie die Gelegenheit beim Schopf und schauen Sie vorbei: – Äbnet, Christian Kummer, Bitsch – Weiler Auterhaus, Markus Hirschler, Oberems – Furkastrasse, Patrick Jost, Obergesteln – Im Gugul, Stefan Wyss, Ried-Mörel – Halt Suon, Manuel Weissen, Unterbäch

Drei bis sechs weiss gestrichene, viereckige Pfofen stehen entlang von Spazier- und Wanderwegen nebeneinander, hin-

tereinander, im Dreieck oder in einer anderen Figur beieinander. Sie leuchten von Weitem und locken die Vorbeigehenden an. Wer näher tritt, dem fallen zuerst die launigen Schlagwörter auf den Pfofen auf, etwa Kronjuwel, Spiessgesellen, Flotzmaul... Wer noch näher tritt, findet die Lösung zum Lockwort. Beim Kronjuwel geht es um den Erdbeer-Anbau; bei den Spiessgesellen um die Begegnung von Natur und Kultur im dornenvollen Heckengebüsch; unter Flotzmaul erfährt man Details zum Fressverhalten weidender Rinder. Für mehr Informationen und weitere Themen wird auf lockpfofen.ch oder landwirtschaft.ch verwiesen.

Im Rahmen der Basiskampagne «Gut gibt's die Schweizer Bauern» können Bauernfamili-



Lockpfofen werben für Respekt gegenüber den Bauernfamilien und ihrer Arbeit.

en auf ihrem Betrieb auch Spezial- oder Hofpfofen aufstellen und damit den Vorbeikommenden eine Spezialität oder gleich den ganzen Betrieb vorstellen. Mehr Informationen unter Telefon 031 359 59 77, ingrid.flueckiger@lid.ch oder Telefon 062 844 25 20, michael.gugger@bluewin.ch oder auf www.lockpfofen.ch.

Urstimmliche Beziehungen

Auf der Tournee 2016 zeigt das hoftheater.ch am Samstag, 10. September 2016 im Landwirtschaftszentrum in Visp das Programm «Beziehungsweise». Die A-cappella-Gruppe «Urstimmen» zerlegt singend und spielend die menschliche Beziehung bis ins kleinste Atom. Die charmant bissigen «Urstimmen» verschmelzen Gesang, Szene und Text zu einem sprü-

henden Strauss aus Witz und Ironie. Sie sind sich für keinen Schlagler zu schade und für keine Arie zu schlecht.

Geniessen Sie am 10. September ab 18.00 Uhr im Landwirtschaftszentrum in Visp ein feines Menü aus der Bauernküche und halten Sie sich bereit für ein sinnlich-stimmliches, für die Lachmuskeln anstrengendes Feuerwerk ab 20.00 Uhr.



Jetzt anmelden unter hoftheater.ch oder 027 606 79 00

IGSU Clean-Up-Day 2016

Am 9. und 10. September (Freitag und Samstag) geht es Littering an den Kragen: Am nationalen Clean-Up-Day 2016 ruft die IG saubere Umwelt (IGSU) Gemeinden, Vereine, Schulen und Unternehmen auf den Plan. Sie befreien an diesen Tagen Strassen, Plätze, Wiesen und Wälder von herumliegenden Abfall. Interessierte können sich ab sofort unter clean-up-day.ch registrieren. Dort sind auch weitere Informationen und Hilfsmittel wie Checklisten, Plakate, Inserate, Be-



Aufräum-Aktion auf Bettmeralp: Mitmachen am Clean-Up-Day ist für viele schon lange Ehrensache.

stellmöglichkeiten für Handschuhe und Warnwesten sowie eine Beratungshotline zu finden. Für die Aktion, die seit

2013 von der IGSU organisiert wird, konnten jedes Jahr mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer mobilisiert werden. Am Clean-Up-Day 2015 hat sich die Schweizer Bevölkerung an über 400 Aufräum-Aktionen beteiligt und konnte so ein bedeutendes Zeichen gegen Littering und für eine saubere Schweiz setzen. Die IGSU hofft auch dieses Jahr auf viele kreative Aufräum-Aktionen. Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein.

Bäuerinnen-Ausflug

Der Mitgliederausflug der Bäuerinnenvereinigung Oberwallis führt am Donnerstag, 25. August 2016 ins Diemtigtal im Berner Oberland. Zuerst besichtigen die Bäuerinnen den



Kräuterfelder so weit das Auge reicht.

Fabrikladen der 25-jährigen Swiss Alpine Herbs in Därstetten. Dann geht's weiter nach Diemtigen zum Mittagessen und zum Zvieri auf Seebergsee.

Das Diemtigtal hat den Projektantrag für einen regionalen Naturpark als Regio Plus Projekt formuliert, der Anfang 2005 genehmigt wurde. Diemtigen verfolgte klar das Ziel, parallel zum Regio Plus Projekt auch die Kriterien für einen Regionalen Naturpark zu erfüllen. Naturpärke sollen dazu beitragen, Landschaften von

nationaler Bedeutung und aussergewöhnlicher Schönheit sowie allgemein interessante Lebensräume zu erhalten und aufzuwerten. 2009 wurden die entscheidenden Weichen für einen erfolgreichen Betrieb des Regionalen Naturparks Diemtigtal gestellt. Das Diemtigtal verdient die Auszeichnung des Regionalen Naturparks ohne Zweifel.

Interessierte melden sich bitte umgehend bei Imelda Ammann unter der Nummer 078 841 45 43 an.

Grand Prix Bio Suisse

Der Verband Bio Suisse unterstützt mit dem Grand Prix innovative und nachhaltige Leistungen im Biolandbau und in der Bioverarbeitung. Diese Projekte verfolgen das Ziel, Mensch, Tier und Natur ins Gleichgewicht zu bringen. Projekte, die zur Verankerung der biologischen Landwirtschaft und Verarbeitung in der Gesellschaft dienen, hätten die grössten Chancen auf den Förderpreis,

schreibt Bio Suisse in einer Medienmitteilung. Innovationen, die Tourismus und Biolandbau verbinden, seien ebenfalls erwünscht. Zu gewinnen gibt es 10 000 Franken. Bis zum 31. August 2016 können Projekte für den Grand Prix eingereicht werden. Weitere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen sind auf der Website von Bio Suisse (www.bio-suisse.ch) ersichtlich.



Das Zusammentreiben der Schafe verlangt vom Sanner gute Kenntnisse von Alp und Schaf, Aufmerksamkeit, Geschick und Geduld.

Grosse Bühne für Schafe

Am Wochenende vom 27./28. August 2016 bietet die Belalp erneut ein grosses Spektakel. Die Schafe werden im Aletschji «gesammelt» und in den Färrich auf der Belalp getrieben. Der «Schäfli» 2016 beginnt am Samstag um 12.00 Uhr mit Kantinenbetrieb, Auftritten der Glen Grian Highlandband zwischen dem Aletschbord und den Färricha, laufenden Informationen über die Geschehnisse sowie musikalischer Unterhaltung auf dem Aletschbord. Um 14.30 Uhr An-

kunft der Schafe auf dem Aletschbord, um 18.00 Uhr Eintreiben der Schafe in den Färrich. Anschliessend Tanz und «Fleischhoch» in den Restaurants auf der Belalp. Am Sonntag zwischen 8.00 und 9.00 Uhr Fleischsuppe mit Brot und Käse für jedermann beim Färrichlift, anschliessend Schafschheid (Lüsga). Um 10.00 Uhr Messe mit dem Alphornquartett «Hüero güet» aus Naters. Anschliessend Kantinenbetrieb und musikalische Unterhaltung.

ÖLN-INFO

Erst-Anmeldung für das Beitragsjahr 2017

Der ökologische Leistungsnachweis (ÖLN) gilt als Grundlage für den Bezug von Direktzahlungen. Betriebe, die neu nach dem ÖLN (Ökologischer Leistungsnachweis, vorher IP) produzieren wollen, müssen sich bis spätestens am 31. August 2016 bei der Geschäftsstelle der OLK (Tel. 027 945 15 71 oder E-Mail info@olk.ch) anmelden. Es muss lediglich Name,

Adresse und Telefon-Nummer des neuen Betriebsleiters angegeben werden.

Für die neu angemeldeten Betriebe wird im Januar 2017 im Landwirtschaftszentrum in Visp ein obligatorischer Einführungskurs organisiert. Dieser vermittelt Informationen zum Kontrollwesen und einen Überblick über die Richtlinien. Die neuen Betriebe werden speziell eingeladen. Der Kurs steht allen Interessierten offen.

ÖFFENTLICHE MÄRKTE

Die nächsten Schlachtschafnahmen finden am 24. August in Wiler sowie am 31. August in Gamsen statt. Am 7. und 28. September findet eine Annahme in Gamsen statt, am 12. September in Randa und Staldenried, am 13. September in Leuk, am 20. September in Gampel und am 27. September in Münster. Die nächste Annahme für

Rindvieh ist am 27. September geplant.

Anmeldungen bitte bis spätestens um 10.00 Uhr am Montag in der Vorwoche des gewünschten Auffuhrdatums an Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an info@olk.ch. Neu können die Anmeldungen auch direkt über die Webseite der OLK (www.olk.ch) unter «öffentliche Märkte» getätigt werden.